

Aktuelles aus dem Programm klimaaktiv Gebäude

Inge Schrattenecker
ÖGUT, Programmleitung klimaaktiv Gebäude

Tagung klimaaktiv Gebäude:
„Intelligente Gebäude – Wie smart sollen nachhaltige Gebäude sein
FH Oberösterreich, 8. November 2023



Inhalte

1. Aktuelles aus dem Programm **klimaaktiv** Gebäude: Ausgewählte Instrumente und Tools für die Sanierung und Bestandsentwicklung
2. Die EU-Taxonomie – um was geht es? Anforderungen für den Gebäudesektor und Implementierungsplan in **klimaaktiv** Gebäude.

Das Programm klimaaktiv Gebäude

- Teil der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)
- Seit 2023 Zusammenlegung der beiden klimaaktiv Programme Bauen und Sanieren und erneuerbare Wärme im **Programm klimaaktiv Gebäude**
 - Gebäudebewertung für Neubau und Sanierung mit Online-Bewertungssystem
 - Empfehlungen/Handlungsanleitungen zur Dekarbonisierung des Wärmesektors
 - Verschiedene Veranstaltungen österreichweit, Tools und Werkzeuge

Ziel: Klimaneutralität 2040 im Gebäudebereich

klimaaktiv Gebäude Team österreichweit



Programmleitung: ÖGUT GmbH/UIV

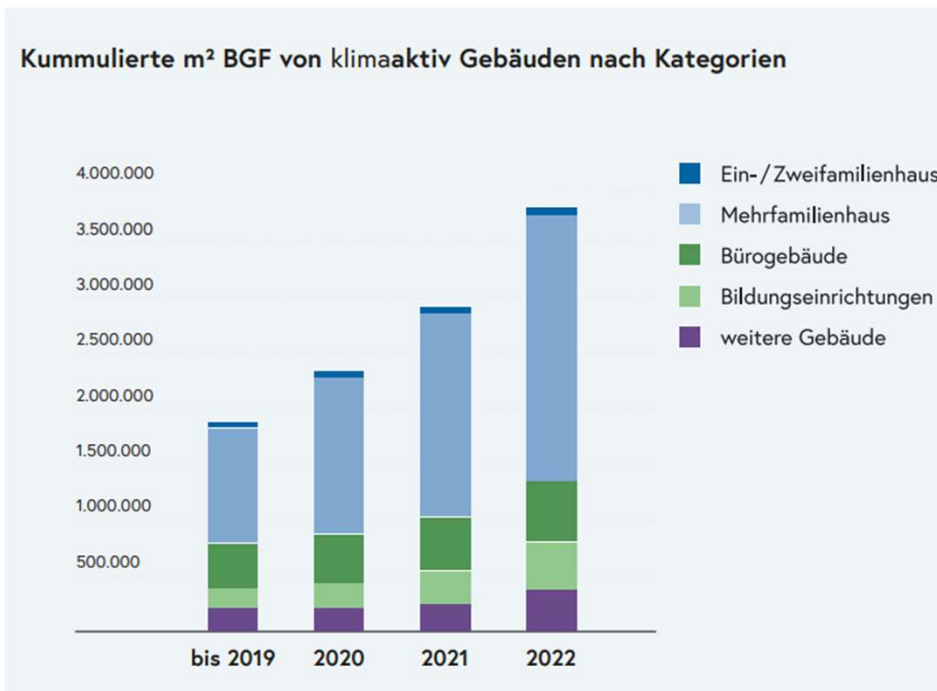
Kernteam für die strategische Ausrichtung,
Energieagentur Tirol ist Mitglied im Kernteam

Partner vertreten klimaaktiv im Bundesland und
stehen für Gebäudebewertung, Beratung und
Lösungen der Wärmewende zur Verfügung

Fachpartner: für spezifische Fragestellungen

<https://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/information-beratung/klimaaktiv-team.html>

klimaaktiv ist das erfolgreiche Gebäudebewertungssystem



- 1540 Gebäude österreichweit
- 4,5 Mio. m² BGF
- 41 % GOLD Gebäude
- 47 % GOLD Fläche in BGF
- 45 % der Sanierungen in GOLD
- 40% der Neubauten in GOLD
- Bereits 200 neue Gebäude 2023

Fokus Sanierung und Bestandsentwicklung

Wie unterstützen wir mit klimaaktiv Gebäude die Sanierung und die Bestandsentwicklung

Österreichisches Parlament, klimaaktiv Gold Sanierung
Foto: Hertha Hurnaus

Unterstützende Instrumente für die Sanierung und Heizungsumstellung – eine Auswahl

- **klimaaktiv** Gebäudestandard für
 - Sanierung und Sanierung im Denkmalschutz
 - Deklaration Planung mit Sanierungsfahrplan
- **klimaaktiv** Portfolioanalyse
 - Strukturiertes Screenen aller Gebäude und Entwicklung von Handlungsstrategien
 - Planung mit schrittweiser Umsetzung auf Ebene Einzelobjekt
- **klimaaktiv** Moderationskarten für Sanierung und Heizungsumstellung
 - ab Jänner 2024

Qualitätskriterien für Gebäude nach klimaaktiv



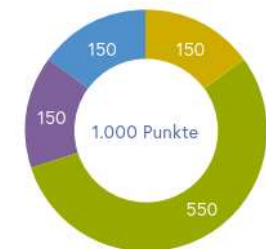
Nr.	Handlungsfelder
A	Standort
A.1	Infrastruktur
A.2	Umweltfreundliche Mobilität
A.3	Mikroklima und Grünraum
B	Energie und Versorgung
B.1	Energie
B.2	Innovative Effizienztechnologien
B.3	Betrieb und Qualitätssicherung
C	Baustoffe und Konstruktion
C.1	Ausschluss von besorgniserregenden Substanzen
C.2	Vermeidung von besorgniserregenden Substanzen
C.3	Einsatz von klimafreundlichen Bauprodukten und Komponenten
C.4	Ökobilanzen
D	Komfort und Gesundheit
D.1	Thermischer Komfort
D.2	Raumluftqualität
D.3	Tageslichtversorgung
	Gesamt

- Neubau
- Sanierung
- Sanierung im Denkmalschutz
- Planung mit Sanierungsfahrplan

900 Punkte = Gold

750 Punkte = Silber

Alle Musskriterien = Bronze



Stufen der klimaaktiv Gebäudebewertung



- Jeweils für Neubau und Sanierung
- **NEU:** Deklarationsstufe Planung mit Sanierungsfahrplan
- Online Deklaration auf [baudock](http://baudock.at)
<http://klimaaktiv.baudock.at>

klimaaktiv Sanierungsfahrplan - Definition

- Definiert den Handlungsbedarf für Gebäude, die in der Zukunft den Anforderungen des klimaaktiv Gebäudestandards entsprechen sollen
- Benennt die wichtigsten Umsetzungsschritte in sinnvoller, zeitlicher Reihenfolge
- Fixiert die jeweils notwendigen Nachweise

Ergänzung des bisherigen Gebäudebewertungssystems von klimaaktiv

- Erweiterung der Deklarationsstufe Planung um den klimaaktiv Sanierungsfahrplan
- klimaaktiv Sanierung in Teilschritten + „Zertifikat Sanierungsfahrplan“ gleich

So läuft eine Sanierung mit Sanierungsfahrplan ab

1

Ist-Zustand bewerten

Grundlagenermittlung: Allgemeines, Recht, Bautechnik, Gebäudetechnik, Energie durch Hausverwaltung oder Eigentümer:in

Vor Ort Begehung: Bautechnik, Gebäudetechnik, Energie sowie Potenziale, Erschwernisse, Chancen und Zusatznutzen durch Expert:in

2

Sanierungsziele definieren

...mit Hilfe der klimaaktiv Kriterien

3

Sanierungskonzept erstellen

...Sanierungsmaßnahmen zum Erreichen der Sanierungsziele festlegen

...(zeitliche) Reihung der Sanierungsmaßnahmen

4

klimaaktiv Planungsdeklaration Sanierung

...Sanierungsdeklaration auf der Online-Deklarationsplattform

...**Sanierungsfahrplan** hochladen (Sanierungsmaßnahmen mit Umsetzungszeitpunkten)

5

Umsetzen, überprüfen und anpassen

...mittels Fortschrittsbericht, alle 4 Jahre, auf der Online-Deklarationsplattform



Neu
ab Ende 2023
klimaaktiv
Handlungsanleitungen
für die Sanierung
von Geschößwohnbauten

klimaaktiv Portfolioanalyse

- Leitfaden für die strukturierte Herangehensweise einer Portfolioanalyse
- Komprimiertes Know-how von klimaaktiv Expert:innen aus aktuellen Portfolioanalysen

Vorteile

- Klare Strukturen: Überblick und Einblick in die Beschaffenheit des eigenen Portfolios
- Synergien nutzen: Einzelmaßnahmen vermeiden und Maßnahmen auf einmal organisieren, die mehrere Gebäude betreffen
- Effizienz: Struktur beschleunigt Umrüstungsplanung und sorgt damit für raschere Amortisation bzw. raschere Reduktion von Betriebskosten und Co..
- Verzögerungen vermeiden: z.B.Lock-in Effekte
- Zukunftsfit werden: Portfolio strategisch entwickeln und aufwerten

Portfolioanalyse

1

Zieldefinition für den Gesamtbestand, evtl. nach Segmenten

je nach Ambition und Möglichkeiten: Dakarbonisierung, Zentralisierung der Wärmeversorgung, Thermische Ertüchtigung, Umfassende Modernisierung inkl. weiterer Maßnahmen zum Wohnkomfort

2

Datenerhebung auf Basis einfacher, nachvollziehbarer Indikatoren

Überblick verschaffen (EA, Objektpläne): Energiekennzahl, Gebäudealter, Konstruktion, Energieträger, Wärmeerzeugung und -abgabe
Detailerhebung: Erhaltungszustand, Rücklage, Wohnrechtsregime, Nutzer:innenstruktur, Verwertungsabsicht, Potenzial f. Erneuerbare, Verbrauchsdaten...

3

Datenanalyse - Bewertung und Priorisierung

z.B. nach Energiekennzahl, Potenzial Erneuerbare, gegliederter / ungegliederter Fassade, Gebäudealter, sozialer oder baulicher Dringlichkeit, Rücklage, Verwertungsinteresse bzw. Kombination aus mehreren dieser Kriterien

4

Festlegung Langfriststrategie (Abgleich mit Zieldefinition), evtl. nach Segmenten

...zur weitgehenden Reduktion des Energieverbrauchs und...
...zur vollständigen Dekarbonisierung des Gesamtbestandes...
...bei gleichzeitiger Minimierung der Investitions- und Lebenszykluskosten.

5

Operationalisierung und Umsetzung

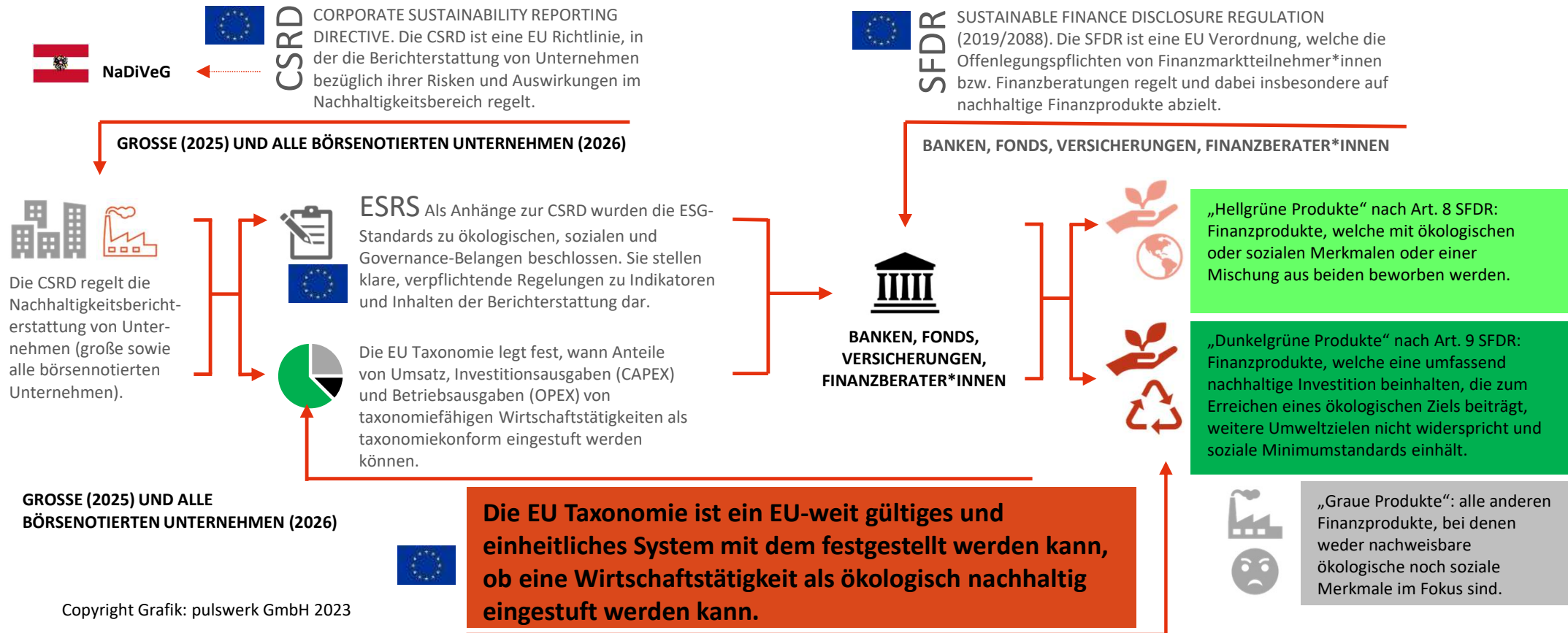
Entwicklung von skalierbaren Maßnahmenbündeln für einzelne Segmente
Sonstige Maßnahmen: Nachverdichtung, Balkone, Wohnkomfort, außenliegende Verschattung, Begrünung, Fahrradabstellplätze, E-Ladestationen ...
(Zeitliche) Reihung der Objekte bzw. Sanierungsmaßnahmen
xy Projekte / Jahr
Ausarbeitung von Sanierungskonzepten auf Einzelobjektebene - **EMPFEHLUNG: klimaaktiv Sanierungsfahrplan**
Schnittstelle zu externer Beauftragung definieren und Internes Know-how u. Kapazitäten aufbauen

Neu ab
Jänner 2024

klimaaktiv
Leitfaden
Portfolio-
Analyse

Die EU Taxonomie – um was geht es?
***Anforderungen für den Gebäudesektor und
Implementierungsplan in klimaaktiv Gebäude.***

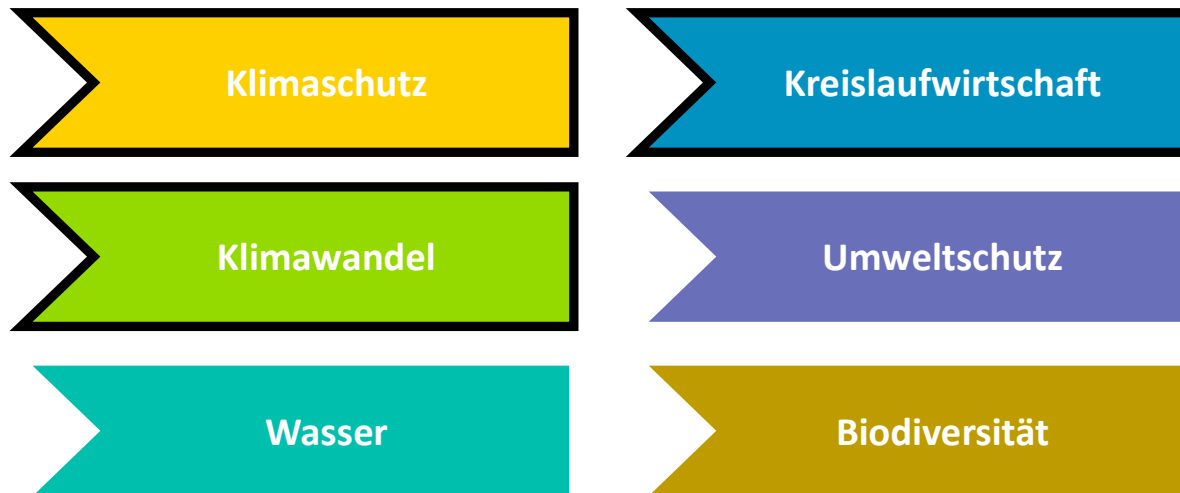
Wirkorganigramm der Rechtsmaterien



Für wen sind Taxonomie und CSRD im Gebäudesektor relevant?

1. **Formal-rechtlich (aktuell):** „Große“ Unternehmen, die berichtspflichtig im Sinne des NaDiVeG sind („nichtfinanzieller Bericht“); Banken, Finanzinstitute, Versicherungen
2. **Ab 2025:** alle großen Unternehmen (NFRD wird zu CSRD), die zumindest zwei von drei Anforderungen erfüllen: > 250 Beschäftigte, > 40 Mio Umsatz, > 20 Mio Bilanzsumme
3. **Ab 2026:** alle börsennotierten Unternehmen (auch KMU)
4. **Indirekt (im Bereich Taxonomie):** Bauvorhaben sowie Eigentümer*innen großer Immobilienportfolios, die auf hohe Fremd-Finanzierungsanteile angewiesen sind
5. **Absehbar:** Die Taxonomie ist das zentrale Entscheidungskriterium für „grünes Geld“, unabhängig von der Unternehmenseigenschaft.

Das Prinzip der EU Taxonomie mit ihren sechs Umweltzielen



- Für jede wirtschaftliche Tätigkeit eines Unternehmens wird zumindest ein Ziel als „wesentlicher Beitrag“ ausgewählt.
- Für die verbleibenden fünf anderen Ziele ist der Nachweis zur „Vermeidung wesentlicher Beeinträchtigungen“ (DNSH) zu erbringen.
- Die Nachweisanforderungen werden von der EU Kommission definiert.

„Taxonomie-konform“ sind somit Tätigkeiten, welche für ein Umweltziel die Anforderungen für den „wesentlichen Beitrag“ erfüllen und für die verbleibenden anderen Ziele zumindest die DNSH-Anforderungen einhalten.

Wir empfehlen das Umweltziel Klimaschutz als „wesentlichen Beitrag“ zu wählen

Neubau / Sanierung / Bestand: Anforderungen im Überblick

Umweltziel	Neubau	Renovierung	Erwerb und Vermietung
Klimaschutz	JA, minus 10% BauO	JA, BauO San.	JA, "Beste 15% Bestand"
Klimawandel	DNSH: Abschätzung von Risiko und Vulnerabilität für vier IPCC-Szenarien. Ggf.: Maßnahmen zur Steigerung der Anpassungsfähigkeit (Umsetzung 5 Jahre)		
Wasser	DNSH: i.W. Einbau von Wasserspararmutoren in Nichtwohnungsbauten und (großen) Wohnhäusern		Keine Anforderungen
Kreislaufwirtschaft	DNSH: Rückbaukonzept 70% der Massen, Wiederverwendung (keine thermische Verwertung)		Keine Anforderung
Umweltschutz	DNSH: Umfassendes Produkt- und Chemikalienmanagement, hohe Nachweistiefe!		Keine Anforderu
Biodiversität	kein Neubau auf wertigen Böden, UVP, Biotopschutz	Keine Anforderungen	



Übersichtlich: Wer muss was nachweisen?

Umweltziel	Neubau	Renovierung	Erwerb und Vermietung
Klimaschutz	JA, minus 10% BauO	JA, BauO San.	JA, "Beste 15% Bestand"
Klimawandel	<p>Bauträgerschaft oder Errichter verwerten Immobilien nach Fertigstellung an „Dritte“: Eigentumssektor !</p> <p><small>DNSH: Abschätzung von Risiko und Vulnerabilität für vier IPCC-Szenarien (Umsetzung 5 Jahre) Ggf.: Maßnahmen zur Steigerung der Anpassungsfähigkeit</small></p> <p><small>DNSH: I.W. Einbau von Wasserspararmutoren in Neubauten</small></p> <p><small>DNSH: Umfassendes Produkt- und Chemikalienmanagement, hohe Nachweistiefe!</small></p>		<p>Bauträgerschaft oder Errichter nutzen Immobilien selbst oder vermieten: Mietsektor !</p> <p><small>Keine Anforderungen</small></p> <p><small>Keine Anforderungen</small></p> <p>Empfehlung: so viel wie möglich nachweisen.</p>
Wasser			<small>Keine Anforderungen</small>
Kreislaufwirtschaft	<small>Wiederverwendung (keine thermische Verwertung)</small>	<small>Keine Anforderungen</small>	
Umweltschutz	<small>Keine Anforderungen</small>	<small>Keine Anforderungen</small>	
Biodiversität	kein Neubau auf wertigen Böden, UVP, Biotopschutz	<small>Keine Anforderungen</small>	<small>Keine Anforderungen</small>

klimaaktiv und klimaaktiv Taxo-Check

klimaaktiv 

Kontakt Registrieren Anmelden
Deklaration FAQ Startseite

text zeigen Exportieren

Wohnbau 2020.3.1: Demo-Projekt 1000 0

0 von 1000 möglichen Punkten	
Standort	
A	150 0
Energie und Versorgung	
B	550 0
Baustoffe und Konstruktion	
C	150 0
Komfort und Gesundheit	
D	150 0

AUSWAHL DES BEWERTUNGSSYSTEMS ▶ <input checked="" type="checkbox"/>			
GEBÄUDEDATEN ▶ <input type="checkbox"/>			
A	STANDORT ▶	M	150 0 <input type="checkbox"/>
B	ENERGIE UND VERSORGUNG ▶	M	550 0 <input type="checkbox"/>
C	BAUSTOFFE UND KONSTRUKTION ▶	M	150 0 <input type="checkbox"/>
D	KOMFORT UND GESUNDHEIT ▶	M	150 0 <input type="checkbox"/>



klimaaktiv 

Taxonomie-Check

HBP-2020.3.1 247 klimaaktiv-2020.3.1 125

Demo-Projekt 

Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>
Klimawandel	<input checked="" type="checkbox"/>
Wasser	<input checked="" type="checkbox"/>
Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>
Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/>
Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>

EIN SYSTEM FÜR ALLE QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEME: NACHWEISE WERDEN MITGENOMMEN UND GEPRÜFT!

Macht klimaaktiv eine “Taxonomie-Zertifizierung” ?

- NEIN, das dürfen nur Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Validierung und Freigabe des NFI-Reportings für das Gesamtunternehmen
- klimaaktiv liefert ein Online-Deklartionssystem, welches (unter bestmöglicher Achtung aller Unklarheiten) zusätzlich zu den für ein klimaaktiv Gebäude notwendigen Nachweisen auch jene für die Taxonomie-Konformität sammelt und hinsichtlich ihrer Plausibilität prüft.
- Dieses Prüfergebnis kann von Wirtschaftsprüfern übernommen werden und ggf. zur Taxonomie-Konformitätserklärung verwendet werden.
- Noch offen: Kooperationen mit Wirtschaftsprüfern, die klimaaktiv Taxonomie Check als Plattform für ihre Konformitätserklärung nutzen.

Fazit

- **klimaaktiv** Gebäude bietet transparente und hohe Qualitätskriterien für jeden Gebäudetyp. Damit können die richtigen Entscheidungen jetzt getroffen werden.
- Schwerpunkt Sanierung und Bestandsentwicklung: Ohne Sanierung des Bestandes und Umstieg auf erneuerbare Energieträger gibt es keine Klimaneutralität in Österreich!
- Die EU-Taxonomie hat in jedem Fall einen wesentlichen Einfluss auf die Bau- und Immobilienbranche.

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



klimaaktiv.at
bmk.gv.at

Danke!

DIⁱⁿ Inge Schrattenecker
Programmleitung klimaaktiv Gebäude
ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
Inge.schrattenecker@oegut.at
www.klimaaktiv.at



Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit

Einreichungen bis 12. Jänner 2024



© Kurt Hörbst

klimaaktiv Gebäude: Wichtige Links

- Allgemeine Informationen zu den Kriterienkatalogen: www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebaeudedeklaration/kriterienkatalog.html
- Vorzeigeprojekte für erneuerbare Wärmelösungen: <https://www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/stadt-quartiere/Vorzeigeprojekte.html>
- Deklarationsplattform: Wohngebäude und Dienstleistungsgebäude: klimaaktiv.baudock.at/
- Veröffentlichung: Gebäudedatenbank: www.klimaaktiv-gebaut.at